

zurück

← [Insekten](#)

# Kupferstecher (*Pityogenes chalcographus*)

Der Kupferstecher zählt unter den Borkenkäfern zu den Rindenbrütern. Er ist neben dem Buchdrucker der wohl bekannteste primär fichtenbefallende Forstschädling. Im Gegensatz zum Buchdrucker bevorzugt der Kupferstecher junge Fichten (Unter 50 Jahre) oder Stammabschnitte mit dünner Borke. So können Kronenteile und auch dünne Äste von ihm besiedelt werden (Über 50 Jahre). Selten werden auch Kiefer, Douglasie oder Lärche befallen. Der Kupferstecher reagiert auf Rindeninhaltsstoffe geschwächter Bäume und fliegt diese gezielt an. Durch eine Vorschädigung durch Trockenheit, Sturm o. ä. kann es zu schweren Stehendbefall kommen. Durch Massenvermehrung kann der Kupferstecher bestandesbedrohende Schäden anrichten.

## Käfer

Der Kupferstecher ist 1,6 bis 3 mm groß und damit deutlich kleiner als sein Verwandter der Buchdrucker. Er ist schwarz gefärbt mit kupferfarbenen Flügeln. Die Jungkäfer sind hellbraun gefärbt und werden mit zunehmender Entwicklung während des Reifungsfraßes dunkler.

## Brutbild

Das Brutbild zeichnet sich durch eine zentrale Rammelkammer mit sternförmig abgehenden Muttergängen (Zwischen 3 und 6) aus. In den Muttergängen werden Ei-Nischen angelegt von welchen die Larven ihren Fraß dann rechtwinklig zum Muttergang beginnen. Das Brutbild wird meist direkt unter der Rinde angelegt. Handelt es sich um sehr dünne Rinde wird die Rammelkammer auch in das Splintholz eingegraben.

## Flugzeit

Die Schwärmzeit beginnt im April bzw. Mai. Eine zweite Schwärmphase folgt von Juni bis August. Um den Flug zu beginnen müssen dauerhaft mindestens 16 Grad Tagestemperatur erreicht sein.

## Entwicklungsdauer und Generationen

Vom Ei zum Käfer vergehen je nach Temperatur und Witterung 6 bis 10 Wochen. Nach Ablage der Eier schlüpfen die Larven nach 1 bis 2 Wochen. In einer Fraßzeit von etwa 5 Wochen werden 3 Larvenstadien durchlaufen. Die Verpuppungsphase dauert etwa 2 Wochen, dann schlüpfen die Jungkäfer. Ein bis zwei Generationen pro Saison sind die Regel. Bei besonders guten und warmen Verhältnissen kann auch noch eine dritte Generation hervorgebracht werden. Ein Weibchen kann bis zu 2 Geschwisterbruten anlegen. So kann es sein, dass ein Weibchen beginnend mit 100 Eiern in der Saison bis zu 100 000 Nachkommen hat.

## Überwinterung

Die Überwinterung kann in allen Entwicklungsstadien stattfinden. Meist wird im Brutbild überwintert. Adulte Käfer können den Winter aber auch in der Bodenstreu überstehen. Das Käferstadium hat die höchste Wahrscheinlichkeit durch den Winter zu kommen, die Sterblichkeit von Ei, Larve und Puppe

ist erhöht.

## Befallsmerkmale

Ist der Kupferstecherbefall im Kronenraum, ist er fast gar nicht zu erkennen, denn Einbohrlöcher und Bohrmehl lassen sich vom Boden aus nicht erkennen. Das bedeutet der Befall wird erst erkannt, wenn die Nadeln anfangen sich von der Spitze aus zu röten und der Baum anfängt grüne Nadeln abzuwerfen, dann ist es aber schon zu spät. In Jungbeständen lassen sich Einbohrlöcher und Harztrichter erkennen, die mit dem Befall einhergehende Rötung erstreckt sich über den gesamten Baum.

## Schaden

Da der Kupferstecher schon erhebliches Fortpflanzungspotenzial bei einem Astdurchmesser von 2 cm hat (200 Käfer pro Meter Astlänge), profitiert er von Schlagabraum, welcher bei Holzernte anfällt. Einen Stehendbefall durch den Kupferstecher gibt es bei gestressten Bäumen. Es kann durchaus zu Massenvermehrung kommen, welche bestandesbedrohende Ausmaße annehmen kann.

## Management

Um Massenvermehrungen von Borkenkäfern jeglicher Art zu vermeiden gilt es, so wenig wie möglich tauglichen Brutraum zur Verfügung zu stellen. Es lassen sich sowohl waldbauliche Maßnahmen treffen als auch solche, die unter dem Stichwort „saubere Waldwirtschaft“ zusammengefasst werden können.

## Inhalt:

- Zwölfzähliger Föhrenborkenkäfer (*Ips sexdentatus*)
- Ahorn-Rußrindenkrankheit (*Cryptostroma corticale*)
- Asiatischer Laubholzbockkäfer (*Anoplophora glabripenni*)
- Buchdrucker (*Ips typographus*)
- Eichelwickler (*Cydia splendana*)
- Eichenkernkäfer
- Eichenprozessionsspinner (*Thaumetopoea processionea* L.)
- Großer Brauner Rüsselkäfer (*Hylobius abietes*)
- Großer Frostspanner (*Erannis defoliaria*)
- Große Waldgärtner (*Tomicus piniperda*)
- Grüner Eichenwickler (*Tortrix viridana*)
- Kiefern- oder Forleule (*Panolis flammea*)
- Kiefernbuschhornblattwespe (*Diprion pini*)
- Kiefernprozessionsspinner (*Thaumetopoea pinivora* / *Traumatocampa pinivora*)
- Kiefernspanner (*Bupalus piniarius*)
- Kiefernspinner (*Dendrolimus pini*)
- Kleiner Waldgärtner (*Tomicus minor*)
- Kleiner Frostspanner (*Operophtera brumata* L.)
- Kupferstecher (*Pityogenes chalcographus*)
- Lärchenborkenkäfer (*Ips cembrae*)
- Nonne (*Lymantria monacha* L.)
- Blaue Kiefernprachtkäfer (*Phaenops cyanea* & *Phaenops formaneki*)

- Rindenbrütende Käfer an Weißtanne (*Abies alba*)
- Rüsselkäfer (*Pissodes* spp.)
- Schwammspinner (*Lymantria dispar*)
- Weißtannenstammlaus
- Waldmaikäfer (*Melolontha hippocastani*)

## Quellen:

[1] Buchdrucker und Kupferstecher an Fichte; LWF Merkblatt Nr. 14, Online auf [lwf.bayern.de](http://lwf.bayern.de), Zugriff am .

[2] Steigende Borkenkäfergefahr für 2016 – So beugen sie vor, Online auf [waldwissen.net](http://waldwissen.net), Zugriff am .

[3] Befallsmerkmale der Borkenkäfer – Kupferstecher, Landratsamt Ostalbkreis Wald und Forstwirtschaft, Online auf [ostalbkreis.de](http://ostalbkreis.de), Zugriff am .

[4] Buchdrucker und Kupferstecher – Borkenkäfer an Fichte; Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF), Online auf [lwf.bayern.de](http://lwf.bayern.de), Zugriff am .

From:  
<https://www.wald-wiki.de/> -

Permanent link:  
[https://www.wald-wiki.de/klima\\_u\\_fowi/waldschutz/biot\\_schaeden/insekten/kupferstecher?rev=1536225707](https://www.wald-wiki.de/klima_u_fowi/waldschutz/biot_schaeden/insekten/kupferstecher?rev=1536225707)

Last update: **2020/10/10 00:14**

